



## **V e r o r d n u n g**

des Gemeinderates der Stadtgemeinde Ried im Innkreis vom 26.2.2004,  
mit der das Mitführen von Hunden an bestimmten öffentlichen Orten innerhalb des  
Ortsgebietes untersagt wird.

Gemäß § 6 Abs. 4 Ziff. 2 des Oö Hundehaltegesetz 2002, LGBI. Nr. 147/2002 wird verordnet:

### **§ 1**

Hunde dürfen an den im Anhang A bestimmten Orten nicht mitgeführt werden. Der Anhang A samt Lageplan wird zum wesentlichen Bestandteil der Verordnung erklärt.

### **§ 2**

Eine Verwaltungsübertretung begeht, wer dem § 1 zuwiderhandelt. Derartige Verwaltungsübertretungen sind, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer in die Zuständigkeit der Gerichte fallenden strafbaren Handlung bildet oder durch andere Verwaltungsvorschriften mit strengerer Strafe bedroht ist, von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe bis zu € 7.000,-- zu bestrafen.

### **§ 3**

Mit Inkrafttreten dieser Verordnung tritt die Verordnung des Gemeinderates vom 7.7.1989 i.d.F. der Novelle des Gemeinderates vom 28.2.2002 sowie von 24.4.2003 außer Kraft.

### **§ 4**

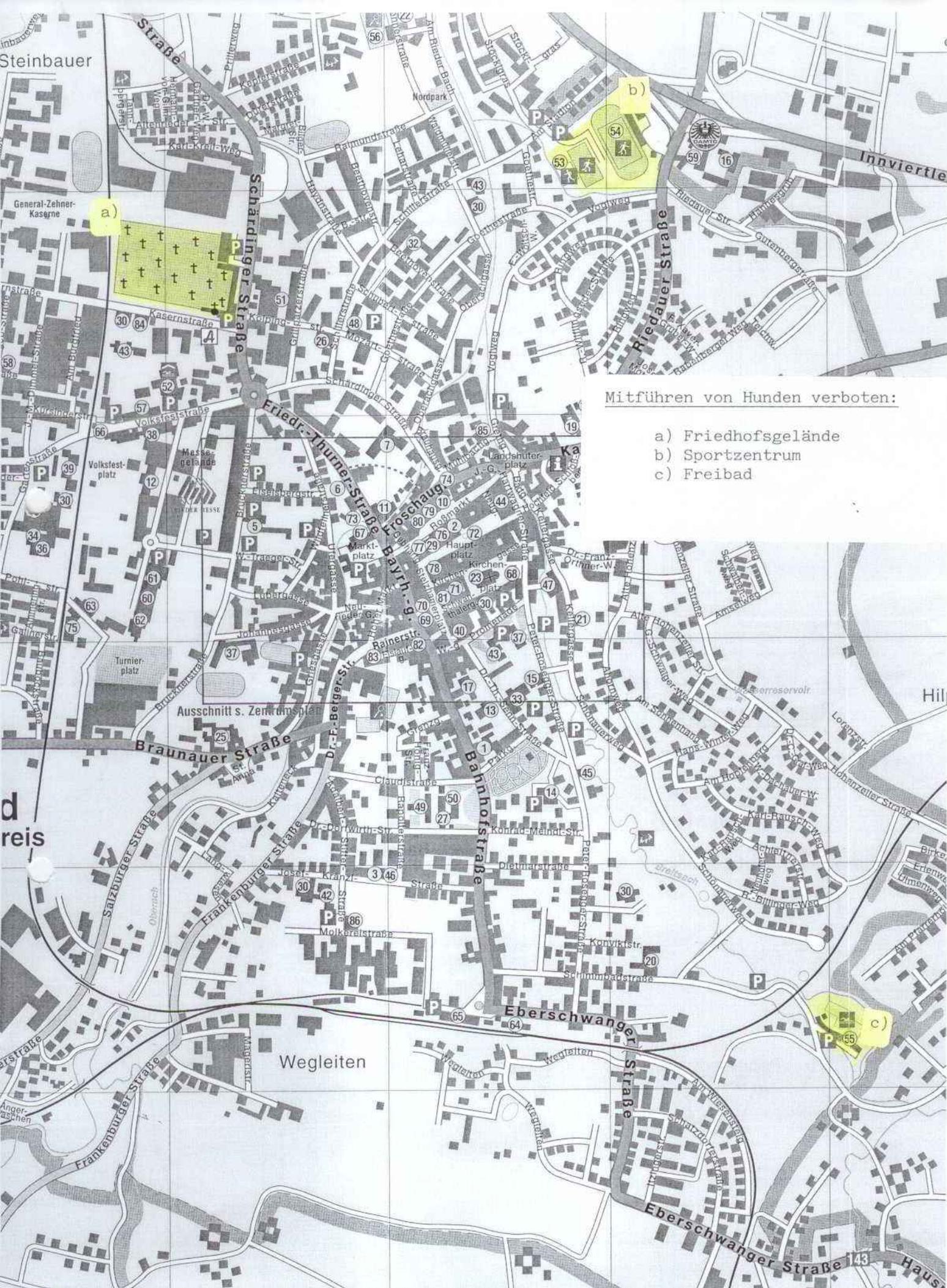
Die Rechtswirksamkeit dieser Verordnung beginnt mit dem auf den Ablauf der Kundmachungsfrist folgenden Tag.

Der Bürgermeister

Albert Ortig

Angeschlagen am: 3. März 2004

Abgenommen am:



Mitführen von Hunden verboten:

- a) Friedhofsgelände
- b) Sportzentrum
- c) Freibad